

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1987)

Rubrik: Agenda 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR 1987

Do 1

Fr 2

Sa 3

So 4

Mo 5

Di 6

Mi 7

Do 8

Fr 9

Sa 10

So 11

Mo 12

Di 13

Mi 14

Do 15

Fr 16

Musik. Erfinden. Entdecken

Drei Worte, die miteinander etwas zu tun haben. Musik ist ja immer etwas Erfundenes oder Entdecktes. Erfunden als Spiel von Klängen, Rhythmen oder Formen. Entdeckt im Singen eines Vogels, im mehrstimmigen Heulen einer Bohrmaschine. Von dieser Idee aus stelle ich in jedem der folgenden Monate je einen Erfinder aus dem Reich der Musik vor. Walter Kläy

Sa 17

So 18

Mo 19

Di 20

Mi 21

Do 22

Fr 23

Sa 24

So 25

Mo 26

Di 27

Mi 28

Do 29

Fr 30

Sa 31



Sade (Helen Folasada Adu)

Geboren 1959 in Nigeria. Tochter einer englischen Krankenschwester und eines afrikanischen Wirtschaftsprofessors, ist eine der populärsten Interpretinnen des neuen Jazz-Pop. «Smooth operator», «Sweetest taboo», «Your love is king» und «Is it a crime» erinnern an Billie Holiday und Astrud Gilberto.

FEBRUAR 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Arcangelo Corelli

Geboren 17. 2. 1653, gestorben 8. 1. 1713. Dieser italienische Barockkomponist lebte von 1671 an in Rom und wurde dort zum Schöpfer einer neuen Gattung: des **Concerto grosso**. Alle nachfolgenden italienischen und deutschen Komponisten bis zu Händel und Bach haben Concerti grossi geschrieben. Corelli hatte dafür — als überzeugter Perfektionist — die göltigen Vorbilder geschaffen.

MÄRZ 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Joseph Matthias Hauer

Geboren 19.3.1883, gestorben 22.9.1959. Österreichischer Komponist, der vor A.Schönberg als erster **Zwölftonmusik** geschrieben hat. Hauers Kompositionen klingen gegenüber jenen von Schönberg milde und entspannt, aber seine Kompositionsmethode hat sich bis jetzt nicht durchsetzen können. Eine Wiederentdeckung Hauers wäre in den nächsten Jahren durchaus möglich.

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30

Di 31



Elton John

Geboren 25. 3. 1947 in England, zählt zusammen mit seinem Texter Bernie Taupin seit 1970 zu den erfolgreichsten Songschreibern überhaupt. Berühmt sind nicht nur Hits wie «Nikita», «Crocodile Rock», «Daniel», sondern auch seine ausgefallene Brillensammlung und die Vorliebe, seine Shows mit Federn und Kostümen in geschmacksmordenden Mustern exzentrisch zu gestalten.

APRIL 1987

Mi 1

Do 2

Fr 3

Sa 4

So 5

Mo 6

Di 7

Mi 8

Do 9

Fr 10

Sa 11

So 12

Mo 13

Di 14

Mi 15

Do 16



Sébastien Erard

Geboren 5.4.1752, gestorben 5.8.1831. Dieser französische Klavierbauer hatte zuerst ein kompliziertes Cembalo erfunden, seine beiden wichtigsten Erfindungen aber sind die **Doppelpedalharfe** und die **Repetitionsmechanik** beim Pianoforte. Durch sie wurde ein rascheres Wiederanschlagen des gleichen Tons möglich, eine Voraussetzung für die virtuose Klaviermusik des 19. Jahrhunderts.

Fr 17

Sa 18

So 19

Mo 20

Di 21

Mi 22

Do 23

Fr 24

Sa 25

So 26

Mo 27

Di 28

Mi 29

Do 30



Polo Hofer

Geboren 1945 in Interlaken, gründet 1961 seine 1. Gruppe «The Jetmen». 1967 die Tanzkapelle «Polo's Pop Tales». 1970 «Rumpelstilz». 1978 «Schmetterding». 1983 «Schwitzerband» und 1984 die «Schmetterband». 1986 erhält er eine goldene LP für «Giggerig», seine 5. Er schrieb Hits wie «Kiosk», «Teddybär» und die Filmmusik zu «Kleine frieren auch im Sommer».

MAI 1987

Fr 1

Sa 2

So 3

Mo 4

Di 5

Mi 6

Do 7

Fr 8

Sa 9

So 10

Mo 11

Di 12

Mi 13

Do 14

Fr 15

Sa 16



Bartolomeo Cristofori

Geboren 4. 5. 1655, gestorben 27. 1. 1732. Italienischer Klavierbauer, der um 1700 die **Hammermechanik** des Fortepianos erfand. Cristofori wollte damit ein Instrument schaffen, das mehr Ausdrucksmöglichkeiten hatte, als das Cembalo. Aus dieser Erfindung hat sich hundert Jahre später das moderne Klavier entwickelt.

So 17

Mo 18

Di 19

Mi 20

Do 21

Fr 22

Sa 23

So 24

Mo 25

Di 26

Mi 27

Do 28

Fr 29

Sa 30

So 31



Sandra (Lauer)

Geboren 18. 5. 1962 in Deutschland. Ihre Karriere begann als Mitglied des beliebten Frauentrios «Arabesque», welches mit 5 grossen Hits anfangs der 80er Jahre von sich reden machte. 1982 traf sie Michael Cretu («Samurai», «Die chinesische Mauer») und startete ihre Solokarriere mit Hits wie «Maria Magdalena», «In the heat of the night» und «Little girl».

JUNI 1987

Mo 1

Di 2

Mi 3

Do 4

Fr 5

Sa 6

So 7

Mo 8

Di 9

Mi 10

Do 11

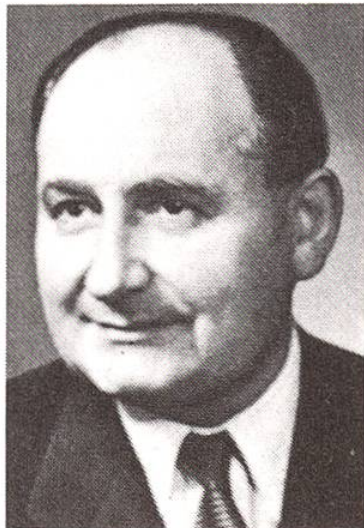
Fr 12

Sa 13

So 14

Mo 15

Di 16



Alois Hába

Geboren 21.6.1893, gestorben 18.11.1973. Dieser tschechische Komponist hat als erster und bisher einziger Komponist konsequent nicht nur Halbtöne, sondern auch **Viertel-, Fünftel- und Sechsteltöne** verwendet. In seiner Jugend hatten der Vater und die Brüder mit seinem absoluten Gehör gespielt und ihm Töne vorgesungen, die nicht ins Halbtonsystem gehörten.

Mi 17

Do 18

Fr 19

Sa 20

So 21

Mo 22

Di 23

Mi 24

Do 25

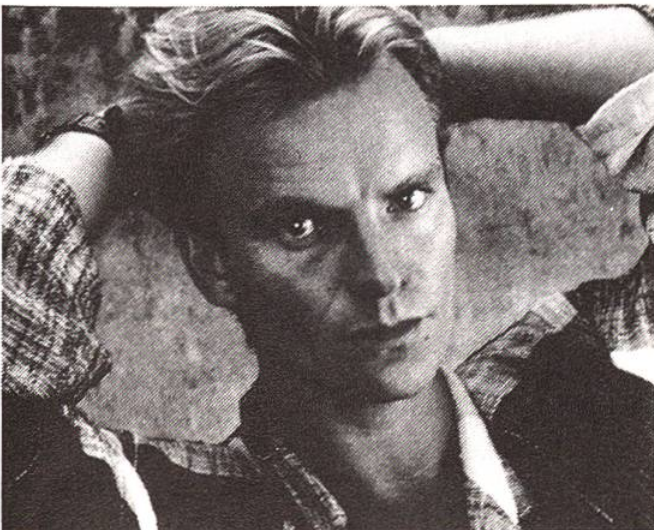
Fr 26

Sa 27

So 28

Mo 29

Di 30



Sting

Geboren 1952 in England, gründete 1977 die Gruppe «Police», deren 5 LPs alle mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden. 1985 erscheint seine Solo-LP, mit hervorragenden Musikern wie Brandford Marsalis und Kenny Kirkland. Die LP heisst «The dreams of the blue turtles» und enthält Hits wie «If you love somebody set them free», «Russians» und «Moon over Bourbon Street».

JULI 1987

Mi 1

Do 2

Fr 3

Sa 4

So 5

Mo 6

Di 7

Mi 8

Do 9

Fr 10

Sa 11

So 12

Mo 13

Di 14

Mi 15

Do 16



Franz Adolf Berwald

Geboren 23.7.1796, gestorben 3.4.1868. Berwald war ein schwedischer Komponist und Geiger, der für die Entwicklung der sinfonischen Musik in Schweden eine grosse Rolle spielte. Aber er machte auch anderes: So lebte er während Jahrzehnten in Berlin als Erfinder von **orthopädischen Apparaten** und Leiter eines orthopädischen Gymnastik-instituts.

Fr 17

Sa 18

So 19

Mo 20

Di 21

Mi 22

Do 23

Fr 24

Sa 25

So 26

Mo 27

Di 28

Mi 29

Do 30

Fr 31



Modern Talking

Der dunkelhaarige Thomas Anders (24) und der blonde Dieter Bohlen (33) eroberten über Nacht die Herzen des Publikums, erst in Deutschland, dann von Japan bis Dänemark. Dieter Bohlen komponiert und textet alle Lieder selbst, und die meisten werden Hits. «You're my heart, you're my soul», «Cheri cheri Lady», «Brother Louie».

AUGUST 1987

Sa 1

So 2

Mo 3

Di 4

Mi 5

Do 6

Fr 7

Sa 8

So 9

Mo 10

Di 11

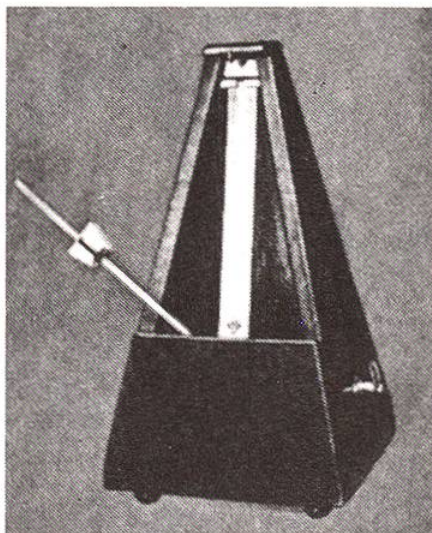
Mi 12

Do 13

Fr 14

Sa 15

So 16



Johann Nepomuk Mälzel

Geboren 15.8.1772, gestorben 21.7.1838. Ein deutscher Instrumentenmacher, der in Wien lebte und dort mechanische Orchesterapparate konstruierte. Seine Haupterfindung aber bleibt das **Metronom**, ein Gerät, das erstmals in der Musikgeschichte ein exaktes Bestimmen des Tempos ermöglichte. Das Metronom misst die Zahl der Taktschläge pro Minute, z. B. M. M. = 120 sind 120 Schläge pro Minute.

Mo 17

Di 18

Mi 19

Do 20

Fr 21

Sa 22

So 23

Mo 24

Di 25

Mi 26

Do 27

Fr 28

Sa 29

So 30

Mo 31



Feargal Sharkey

Geboren 13.8.1958 in Nordirland, gründete 1976 die Gruppe «Undertones». 1983 singt er bei dem Hit «Never, never» der Gruppe «Assembly» mit. Im März 1986 ist er unter seinem Namen gleich mit den folgenden 3 Titeln in der Schweizer Hitparade: «A good heart», «You little thief», «Loving you».

SEPTEMBER 1987

Di 1

Mi 2

Do 3

Fr 4

Sa 5

So 6

Mo 7

Di 8

Mi 9

Do 10

Fr 11

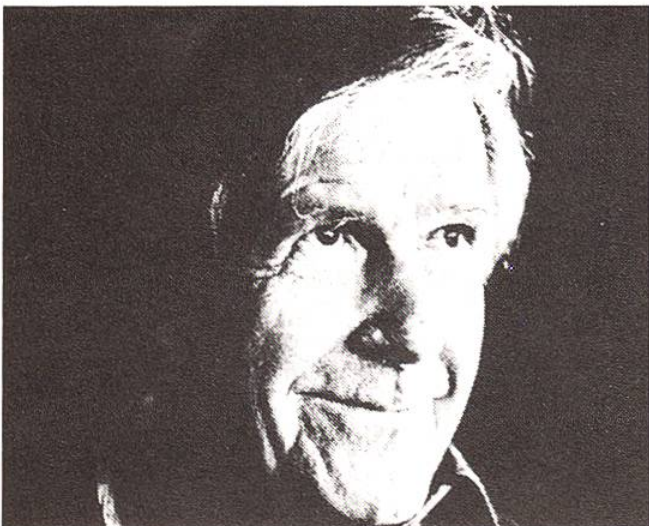
Sa 12

So 13

Mo 14

Di 15

Mi 16



John Cage

Geboren 5.9.1912, lebt in den USA. Cage gilt als der Erfinder des **«präparierten Klaviers»**, das mit Hilfe verschiedener Materialien und durch ungewohnte Spielweisen im Klang verfremdet wird. Daneben ist Cage einer der bedeutendsten Anreger der Musikentwicklung bis heute. Seine Werke gehen weit über das hinaus, was man als «musikalische Kompositionen» versteht.

Do 17

Fr 18

Sa 19

So 20

Mo 21

Di 22

Mi 23

Do 24

Fr 25

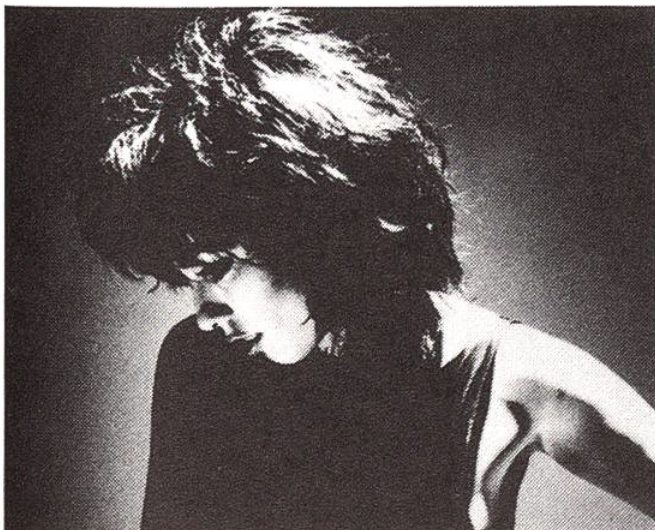
Sa 26

So 27

Mo 28

Di 29

Mi 30



Jennifer Rush (Heidi Stern)

Geboren 1960 in New York, Amerika. Ihre Mutter war Pianistin und ihr Vater ist Opernsänger. 1969 kam sie mit ihren Eltern nach Deutschland, wo sie seit 1984 ein Topstar ist. Sie studierte Geige, Klavier und Gesang, und obschon sie die Geige bühnenreif beherrscht, ist doch ihre Stimme ihr erfolgreichstes Instrument. «25 lovers», «Ring of ice», «Power of love», «Destiny».

OKTOBER 1987

Do 1

Fr 2

Sa 3

So 4

Mo 5

Di 6

Mi 7

Do 8

Fr 9

Sa 10

So 11

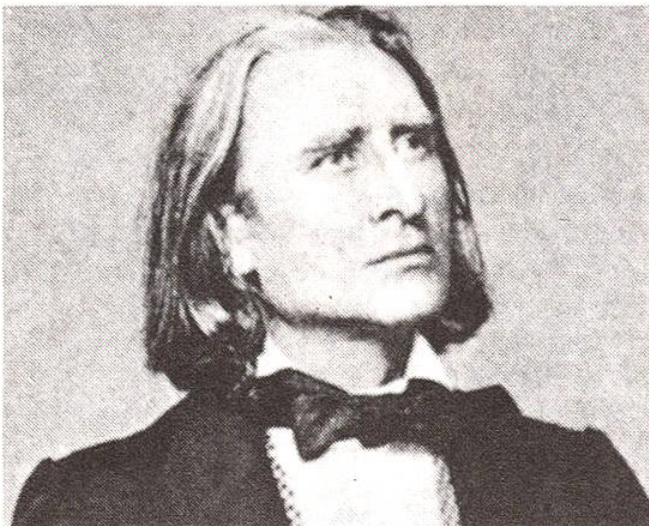
Mo 12

Di 13

Mi 14

Do 15

Fr 16



Franz Liszt

Geboren 22.10.1811, gestorben 31.7.1886. Dieser ungarische Pianist und Komponist hat die Musikentwicklung weit mehr beeinflusst, als es sein immer noch falsches Bild vom «Salon-Tastentlöwen» denken lässt. Er ist der Begründer des modernen **Klavierabends**, in seinen Alterswerken nahm er **Polytonalität** und **Quartenharmonik** vorweg.

Sa 17

So 18

Mo 19

Di 20

Mi 21

Do 22

Fr 23

Sa 24

So 25

Mo 26

Di 27

Mi 28

Do 29

Fr 30

Sa 31



Phil Carmen

Geboren 1953 in Kanada, kam als 3jähriger in die Schweiz, die Heimat seiner Eltern. Er studierte Musik und gründete Ende der 70er Jahre das Duo «Carmen & Thompson». 1982 trennten sie sich, und Phil musste bis 1985 warten, um mit dem Lied «On my way in L. A.» in die Hitparade zu kommen. 1986 erscheint das Album «Wise monkeys» mit dem Hit «Moonshine still».

NOVEMBER 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Adolphe Sax

Geboren 6. 11. 1814, gestorben 4. 2. 1894. Er begann als Flöten- und Klarinettenschüler am Brüsseler Konservatorium, wurde dann Instrumentenbauer und liess sich in Paris nieder. Dort erfand er ein völlig neues Instrument: das **Saxophon**, eine Verbindung von Klarinette und Blechblasinstrument. Das Saxophon wurde also in der Kunstmusik (z. B. Berlioz) gebraucht, dann erst in der Unterhaltungsmusik.

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30



Tina Turner (Anna Mae' Bullock)

Geboren 26. 11. 1938 in Amerika, erlebte ihre ersten grossen Erfolge zusammen mit ihrem Ex-Ehemann Ike, «River deep, mountain high», «Proud Mary». 1974 trennte sie sich von Ike und begann eine Solokarriere. Mit der LP «Private dancer» war sie 1½ Jahre in der Schweizer LP-Hitparade! Im Film «Mad Max» war sie auch als Schauspielerin erfolgreich und landete ihren neuen Hit «We don't need another hero».

DEZEMBER 1987

Di 1

Mi 2

Do 3

Fr 4

Sa 5

So 6

Mo 7

Di 8

Mi 9

Do 10

Fr 11

Sa 12

So 13

Mo 14

Di 15

Mi 16



Guido von Arezzo

Lebte von etwa 992 bis um 1050. Dieser mittelalterliche italienische Musiktheoretiker hat unter anderem erfunden: die Notenschrift auf einem System von **vier Notenlinien im Terzenabstand**; die Methode des Blattsingens mit Hilfe der Silben **ut (=do), re, mi, fa, sol, la**; sowie eine Art **Handzeichen** zum Veranschaulichen der Solmisation.

Do 17

Fr 18

Sa 19

So 20

Mo 21

Di 22

Mi 23

Do 24

Fr 25

Sa 26

So 27

Mo 28

Di 29

Mi 30

Do 31



Diese Beiträge wurden von Erika Oesch und Walter Kläy verfasst.

Double

Kurt Maloo (34) und Felix Haug (35) kommen beide aus Zürich, gründeten zusammen die Gruppe «Ping Pong», welche sich 1983 wieder auflöste. Maloo und Haug machen als «Double» weiter. 1984 entsteht «Rangoon moon» und «Woman of the world». Ein Jahr später folgt der Hit «Captain of her heart». Ihr cooler jazziger Sound kommt auch in «Tomorrow» sehr schön zum Tragen.

1987

	Januar					Februar					März							
	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14		
Mo		5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30	Mo	
Di		6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31	Di	
Mi		7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25		Mi	
Do	1	8	15	22	29		5	12	19	26		5	12	19	26		Do	
Fr	2	9	16	23	30		6	13	20	27		6	13	20	27		Fr	
Sa	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28		Sa	
So	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29		So	
	April					Mai					Juni							
	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27			
Mo		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29	Mo	
Di		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30	Di	
Mi	1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24		Mi	
Do	2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25		Do	
Fr	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26		Fr	
Sa	4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27		Sa	
So	5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28		So	
	Juli					August						September						
	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	36	36	37	38	39	40		
Mo		6	13	20	27		3	10	17	24	31		7	14	21	28	Mo	
Di		7	14	21	28		4	11	18	25		1	8	15	22	29	Di	
Mi	1	8	15	22	29		5	12	19	26		2	9	16	23	30	Mi	
Do	2	9	16	23	30		6	13	20	27		3	10	17	24		Do	
Fr	3	10	17	24	31		7	14	21	28		4	11	18	25		Fr	
Sa	4	11	18	25		1	8	15	22	29		5	12	19	26		Sa	
So	5	12	19	26		2	9	16	23	30		6	13	20	27		So	
	Oktober					November					Dezember							
	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	49	49	50	51	52	53		
Mo		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28	Mo	
Di		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29	Di	
Mi		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30	Mi	
Do	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31	Do	
Fr	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		Fr	
Sa	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26		Sa	
So	4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27		So	
Neujahr 1. Januar, Karfreitag 17. April, Ostern 19. April, Auffahrt 28. Mai, Pfingsten 7. Juni, Weihnachten 25. Dezember																		

1988

	Januar				Februar					März							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13			
Mo	4	11	18	25	1	8	15	22	29		7	14	21	28	Mo		
Di	5	12	19	26	2	9	16	23			1	8	15	22	29	Di	
Mi	6	13	20	27	3	10	17	24			2	9	16	23	30	Mi	
Do	7	14	21	28	4	11	18	25			3	10	17	24	31	Do	
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26		4	11	18	25		Fr	
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27		5	12	19	26		Sa	
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28		6	13	20	27		So	
	April					Mai						Juni					
	13	14	15	16	17	17	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	
Mo	4	11	18	25			2	9	16	23	30		6	13	20	27	Mo
Di	5	12	19	26			3	10	17	24	31		7	14	21	28	Di
Mi	6	13	20	27			4	11	18	25		1	8	15	22	29	Mi
Do	7	14	21	28			5	12	19	26		2	9	16	23	30	Do
Fr	1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24		Fr
Sa	2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25		Sa
So	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26		So
	Juli					August					September						
	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39		
Mo	4	11	18	25		1	8	15	22	29		5	12	19	26		Mo
Di	5	12	19	26		2	9	16	23	30		6	13	20	27		Di
Mi	6	13	20	27		3	10	17	24	31		7	14	21	28		Mi
Do	7	14	21	28		4	11	18	25		1	8	15	22	29		Do
Fr	1	8	15	22	29		5	12	19	26		2	9	16	23	30	Fr
Sa	2	9	16	23	30		6	13	20	27		3	10	17	24		Sa
So	3	10	17	24	31		7	14	21	28		4	11	18	25		So
	Oktober						November					Dezember					
	39	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52	
Mb	3	10	17	24	31			7	14	21	28		5	12	19	26	Mo
Di	4	11	18	25			1	8	15	22	29		6	13	20	27	Di
Mi	5	12	19	26			2	9	16	23	30		7	14	21	28	Mi
Do	6	13	20	27			3	10	17	24		1	8	15	22	29	Do
Fr	7	14	21	28			4	11	18	25		2	9	16	23	30	Fr
Sa	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31	Sa
So	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		So

Neujahr 1. Januar, Karfreitag 1. April, Ostern 3. April,
Auffahrt 12. Mai, Pfingsten 22. Mai, Weihnachten 25. Dezember

Bewegliche Feste von 1986 bis 1992

Jahr	Ostern	Auffahrt	Pfingsten
1986	30. März	8. Mai	18. Mai
1987	19. April	28. Mai	7. Juni
1988	3. April	12. Mai	22. Mai
1989	26. März	4. Mai	14. Mai
1990	15. April	24. Mai	3. Juni
1991	31. März	9. Mai	19. Mai
1992	19. April	28. Mai	7. Juni

Katholische Festtage 1987

Neujahr	1. Januar	Mariä Himmelfahrt	15. August
Drei Könige	6. Januar	Eidg. Bettag	20. September
Josefstag	19. März	Allerheiligen	1. November
Ostern	19. April	Mariä Empfängnis	8. Dezember
Christi Himmelfahrt	28. Mai	Weihnachten	25. Dezember
Pfingsten	7. Juni	Stephanus	26. Dezember
Fronleichnam	18. Juni		

Protestantische Festtage 1987

Neujahr	1. Januar	Pfingsten	7. Juni
Karfreitag	17. April	Eidg. Bettag	20. September
Ostern	19. April	Reformationsfest	1. November
Auffahrt	28. Mai	Weihnachten	25. Dezember

Israelitische Festtage 1987

Purim	15. März	Jom Kippur	3. Oktober
Pessach	14. bis 21. April	Sukkot	8./9. Oktober
Schawuot	3./4. Juni	Schemini Azeret	15. Oktober
Rosch Haschana		Simchat Tora	16. Oktober
5748	24./25. Sept.	Chanukka	16. bis 23. Dez.

Alle israelitischen Feiertage beginnen schon am Vorabend.